Sylvia Schenk fordert Neuanfang - Ex-Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer: "Radsport muss grundlegend aufgeräumt werden

Sylvia Schenk fordert Neuanfang - Ex-Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer: "Radsport muss grundlegend aufgeräumt werden"

Die ehemalige Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer, Sylvia Schenk, hat einen Neuanfang im internationalen Radsport gefordert. In hr-iNFO sagte sie: "Es muss eine grundlegende Reform, vor allem einen Wandel dieser Kultur geben (?). So lange dort nicht grundlegend aufgeräumt wird, andere Strukturen eingezogen werden, (?) wird der Radsport nicht zu retten sein", so Schenk weiter.
Damit reagiert sie auf das Geständnis von Ex-Radprofi Lance Armstrong in einem Interview mit US-Talkerin Oprah Winfrey. Der 41-Jährige räumte ein, alle seine sieben Tour-de-France-Erfolge zwischen 1999 und 2005 gedopt errungen zu haben.
Zudem forderte die frühere Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer und jetzt Vorstandsmitglied von Transparency International, dass auch belastete Personen ihre Funktionen aufgeben müssten. In hr-iNFO sagte sie: "Bjarne Riis, der selber gedopt hat bei seinem Sieg bei der Tour de France, kann nicht Sportdirektor eines Teams sein" (?) "deshalb ist es Zeit, dass neue Leute da reinkommen, die sich um solche Dinge kümmern".
Verwendbar bei Nennung der Quelle hr-iNFO!

Rückfragen an: Redaktion hr-iNFO - CvD Marc Urban / CW, Telefon: 069 155-3281, E-Mail: CvD-Info@hr.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=519876" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

CvD-Info@hr.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

CvD-Info@hr.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.